



OPS 2026

Änderungsvorschlag für den OPS 2026

Dieses Formular ist urheberrechtlich geschützt und darf nur zur Einreichung eines Vorschlags heruntergeladen und genutzt werden. Eine Veröffentlichung z. B. auf Webseiten, in Internetforen oder vergleichbaren Medien ist nicht gestattet.

Bearbeitungshinweise

1. Bitte füllen Sie für inhaltlich nicht zusammenhängende Vorschläge jeweils ein eigenes Formular aus.
2. Füllen Sie dieses Formular elektronisch aus. Die Formulare Daten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur **strukturell unveränderte digitale** Kopien im DOCX-Format angenommen werden.
3. Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß unten stehendem Beispiel; verwenden Sie Kleinschrift ohne Umlaute und ß, ohne Leer- oder Sonderzeichen und ohne Unterstrich:
`ops2026-kurzbezeichnungdesinhalts.docx`; `kurzbezeichnungdesinhalts` sollte nicht länger als 25 Zeichen sein.
Beispiel: ops2026-komplexxkodefruehreha.docx
4. Senden Sie Ihren Vorschlag ggf. zusammen mit Stellungnahmen der Fachverbände unter einem prägnanten Betreff als E-Mail-Anhang bis zum **28. Februar 2025** an vorschlagsverfahren@bfarm.de.
5. Der fristgerechte Eingang wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Heben Sie diese **Eingangsbestätigung** bitte als Nachweis auf. Sollten Sie keine Eingangsbestätigung erhalten, wenden Sie sich umgehend an das Helpdesk Klassifikationen (0228 99307-4945, klassi@bfarm.de).

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das Vorschlagsverfahren wird gemäß Verfahrensordnung für die Festlegung von ICD-10-GM und OPS gemäß § 295 Absatz 1 Satz 9 und § 301 Absatz 2 Satz 7 SGB V durchgeführt.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Erarbeitung eines OPS-Vorschlags die "Gesichtspunkte für zukünftige Revisionen des OPS" in der aktuellen Fassung:

www.bfarm.de – Kodiersysteme – Klassifikationen – OPS, ICHI – OPS – Vorschlagsverfahren – ...

Änderungsvorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** eingebracht werden. Dies dient der fachlichen Beurteilung und Bündelung der Vorschläge, erleichtert die Identifikation relevanter Vorschläge und trägt so zur Beschleunigung der Bearbeitung bei.

Einzelpersonen und auch einreichende Fachverbände werden gebeten (§ 3 Absatz 3 Verfahrensordnung), ihre Vorschläge **vorab mit allen bzw. allen weiteren für den Vorschlag relevanten Fachverbänden** (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) abzustimmen und mit den schriftlichen Stellungnahmen dieser Fachverbände einzureichen. Für Vorschläge, die nicht mit den inhaltlich zuständigen Fachverbänden abgestimmt sind, leitet das BfArM diesen Abstimmungsprozess ein. Kann die Abstimmung nicht während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden, so kann der Vorschlag nicht umgesetzt werden.

Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Vorschläge nur im eigenen Namen oder mit ausdrücklicher Einwilligung der unter 1. genannten verantwortlichen Person eingereicht werden dürfen. Das BfArM führt vor der Veröffentlichung keine inhaltliche Überprüfung der eingereichten Vorschläge durch. Für die Inhalte sind ausschließlich die Einreichenden verantwortlich. Bei Fragen oder Unstimmigkeiten bitten wir, sich direkt an die jeweiligen im Vorschlagsformular genannten Ansprechpersonen zu wenden.

Einräumung der Nutzungsrechte und Erklärung zum Datenschutz

Mit Einsendung des Vorschlags räumen Sie dem BfArM das Nutzungsrecht an dem eingereichten Vorschlag ein.

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und zu Ihren Rechten finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.bfarm.de - Datenschutzerklärung.



OPS 2026

Wir bitten Sie, die Einräumung der Nutzungsrechte und die gemäß Datenschutzgesetzgebung erforderliche Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu bestätigen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Kontaktdaten	Angaben der verantwortlichen Person
Organisation *	Boston Scientific Medizintechnik GmbH
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	
Anrede (inkl. Titel) *	Herr
Name *	Uffenorde
Vorname *	Steffen
Straße *	Klaus-Bungert-Straße 8
PLZ *	40468
Ort *	Düsseldorf
E-Mail *	Steffen.Uffenorde@bsci.com
Telefon *	+ 49 173 7095041

Einräumung der Nutzungsrechte



* Ich als Verantwortliche oder Verantwortlicher für diesen Vorschlag versichere, dass ich berechtigt bin, dem BfArM die nachfolgend beschriebenen Nutzungsrechte an dem Vorschlag einzuräumen. Mit Einsendung des Vorschlags wird die folgende Erklärung akzeptiert:

„Gegenstand der Nutzungsrechteübertragung ist das Recht zur Bearbeitung und Veröffentlichung des Vorschlags im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS komplett oder in Teilen und damit Zugänglichmachung einer breiten Öffentlichkeit. Dies schließt sprachliche und inhaltliche Veränderungen ein. Dem BfArM werden jeweils gesonderte, räumlich unbeschränkte und nicht ausschließliche Nutzungsrechte an dem Vorschlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfristen eingeräumt. Die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt unentgeltlich.“

Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten



* Ich willige als Verantwortliche oder Verantwortlicher für diesen Vorschlag darin ein, dass der Vorschlag einschließlich meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung verarbeitet und ggf. an Dritte übermittelt wird, die an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligt sind (z. B. Vertretende der Selbstverwaltung und der Fachverbände sowie der Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im ambulanten und stationären Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe ICD und der Arbeitsgruppe OPS sowie ggf. weitere Expertinnen und Experten). Ich kann meine Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.



Ich willige als Verantwortliche oder Verantwortlicher für diesen Vorschlag darin ein, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des BfArM veröffentlicht wird. Ich kann meine Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt. Der Widerruf kann über das Funktionspostfach klassi@bfarm.de erfolgen. Sollten Sie darin nicht einwilligen, wird Ihr Vorschlag ab Seite 4 veröffentlicht.



OPS 2026

2. Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Kontaktdaten	Angaben der Ansprechpartnerin oder des Ansprechpartners
Organisation *	Medizinische Hochschule Hannover
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	MHH
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	
Anrede (inkl. Titel) *	Prof.
Name *	Duncker
Vorname *	David
Straße *	Carl-Neuberg-Straße 1
PLZ *	30625
Ort *	Hannover
E-Mail *	mueller.xenia@mh-hannover.de
Telefon *	0511-532-3565

Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten



* Ich willige als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für diesen Vorschlag darin ein, dass der Vorschlag einschließlich meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung verarbeitet und ggf. an Dritte übermittelt wird, die an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligt sind (z. B. Vertretende der Selbstverwaltung und der Fachverbände sowie der Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im ambulanten und stationären Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe ICD und der Arbeitsgruppe OPS sowie ggf. weitere Expertinnen und Experten). Ich kann meine Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.



Ich willige als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für diesen Vorschlag darin ein, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des BfArM veröffentlicht wird. Ich kann meine Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.

Sollten Sie darin nicht einwilligen, wird der Vorschlag ab Seite 4 veröffentlicht.



OPS 2026

Bitte beachten Sie: Wenn Sie einwilligen, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie darin nicht einwilligen, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (maximal 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Kurzbeschreibung

Aufnahme „OPAL HDx“ als weiteres Inklusivum bei 3D-Mappingverfahren gemäß OPS 8-835.8

4. Mitwirkung der Fachverbände *

(eventuelle Stellungnahme(n) bitte als gesonderte Datei(en) mit dem Vorschlag einreichen, s. a. **Hinweise** am Anfang des Formulars. Bitte nur **eine** der beiden nachfolgenden Checkboxes anhaken.)

- ☐ Es liegen keine schriftlichen Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der Fachverbände vor.
- ☒ Dem BfArM werden zusammen mit dem Vorschlag schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

Fachverbände mit schriftlicher Unterstützung

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK)

5. Der Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines oder mehrerer Medizinprodukte charakterisiert ist oder bei dem für die Durchführung der Prozedur ein Medizinprodukt benötigt bzw. eingesetzt wird *

- ☐ Nein
- ☒ Ja

a. Name des Medizinproduktes und des Herstellers (ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)

Medizinprodukt

OPAL HDx - Boston Scientific

b. Datum der letzten CE-Zertifizierung. Es wird darum gebeten, die CE-Zertifizierung zusammen mit dem Vorschlag zu übersenden oder nachzureichen

CE-Zertifizierung

Zertifizierungsdatum voraussichtlich 30.01.2025, das Dokument wird nachgereicht



OPS 2026

- c. **Zweckbestimmung laut Gebrauchsanweisung. Es wird darum gebeten, die Gebrauchsanweisung zusammen mit dem Vorschlag zu übersenden oder nachzureichen**

Zweckbestimmung

Das OPAL HDx Mapping-System ist ein 3D-Mapping- und Navigationssystem für katheterbasierte elektrophysiologische Verfahren, das Echtzeit-Visualisierung von intrakardialen Kathetern sowie die Erstellung und Darstellung von Herzkarten ermöglicht. Es unterstützt die Verarbeitung und Anzeige von Patientensignalen wie Körperoberflächen-EKG und intrakardialen Elektrogrammen.
Die CE-Zertifizierung erfolgt voraussichtlich zum 31.01.2025, die Gebrauchsanweisung wird nachgereicht..

6. **Der Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines oder mehrerer Arzneimittel charakterisiert ist oder bei dem für die Durchführung der Prozedur ein Arzneimittel benötigt bzw. eingesetzt wird ***

☒ Nein

☐ Ja

- a. **Name des Arzneimittels und des Herstellers (ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)**

Arzneimittel

nicht zutreffend

- b. **Datum der letzten Arzneimittelzulassung, Name der erteilenden Institution und Anwendungsgebiet laut Fachinformation. Es wird darum gebeten, die Fachinformation zusammen mit dem Vorschlag zu übersenden oder nachzureichen**

Arzneimittelzulassung

nicht zutreffend

7. **Inhaltliche Beschreibung der klassifikatorischen Änderungen ***

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags

Redaktionelle Änderung: für den OPS Code 8-835.8: Hinzunahme des „OPAL HDx“ Systems in das bestehende Inklusivum.

8-835.8 Anwendung dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingverfahren

Inkl.: CARTO-System, EnSite Array, EnSite NavX, EPLogix, Rhythmia, OPAL HDx

Hinw.: Dieser Code ist ein Zusatzcode. Er ist nur anzugeben, wenn bei einem der unter 8-835.2 ff. bis 8-835.4 ff., 8-835.a ff., 8-835.b ff. oder 8-835.k ff. aufgeführten Verfahren die Ablation mit Hilfe dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingverfahren durchgeführt wurde.



OPS 2026

8. Problembeschreibung und weitere Angaben

a. Problembeschreibung (Begründung) *

Problembeschreibung

Das 3D-Mapping-System „OPAL HDx“ ist derzeit nicht im Inklusivum des OPS-Codes 8-835.8 enthalten. Im Rahmen der Produktentwicklung gibt es eine Umbenennung des bekannten 3D Mapping Systems Rhythmia in Opal. Aufgrund des langen Shelf-Lifes der Systeme wird es beide Produktnamen für einen längeren Zeitraum parallel geben (eine große Anzahl von Anwendern wird das Verfahren weiterhin über den Namen Rhythmia nutzen).

Da in diesem OPS-Code explizit eine Liste von Produkten (z. B. CARTO, EnSite, Rhythmia) aufgeführt ist, entstehen Missverständnisse bei der Nutzung von Produkten, die nicht eindeutig einem OPS-Code zugeordnet werden können. Dies führt zu Unsicherheiten für Leistungserbringer, Krankenkassen und weitere Akteure im Gesundheitssystem, wenn nicht klar ist, welche Produkte mit dem OPS-Code abgedeckt sind. Um eine korrekte Abbildung der erbrachten Leistungen sicherzustellen, sollte das System „OPAL HDx“ zusätzlich in das Inklusivum aufgenommen werden.

Das OPAL HDx System ist ein hochmodernes 3D-Mappingsystem, das für kardiales Mapping sowie die Speicherung elektrophysiologischer Daten entwickelt wurde. Es kombiniert Technologien zur Echtzeit-Visualisierung intrakardialer Katheter und zur Erstellung hochauflösender Karten des Herzens – es entspricht somit vollumfänglich den anderen gelisteten Produkten des aufgeführten OPS-Code 8-835.8.

Indikation

Die Patientenpopulation für die Verwendung des OPAL HDx Mapping-Systems umfasst Patienten mit diagnostizierter oder vermuteter Arrhythmie, für die ein elektroanatomisches Mapping oder Ablationsverfahren vorgeschrieben ist. Das OPAL HDx Mapping-System und das zugehörige Zubehör sind für das kathetergestützte atriale und ventrikuläre Mapping indiziert. Es ermöglicht die Echtzeit-Visualisierung von intrakardialen Kathetern sowie die Darstellung kardialer Karten in unterschiedlichen Formaten. Zusätzlich können erfasste Patientensignale, einschließlich Körperoberflächen-EKG und intrakardialer Elektrogramme, aufgezeichnet und auf dem Systembildschirm angezeigt werden.

Es sind keine Kontraindikationen bekannt.

Methodenbeschreibung

Funktionsprinzip:

Das System setzt zwei zentrale Mechanismen ein, um präzises 3D-Mapping und Katheter-Navigation zu ermöglichen:

1. Kontinuierliches Mapping

Mithilfe anwenderdefinierter Herzschlag-Akzeptanzkriterien wählt das System geeignete Herzschläge aus, die in die Mapping-Daten integriert werden. Während der Anwender den Mapping-Katheter durch die Herzkammer führt, analysiert die Software die Herzschläge kontinuierlich und fügt diese den Karten hinzu oder verwirft sie. Die resultierenden Karten werden in farbkodierten Formaten dargestellt und bieten eine detaillierte Übersicht über die elektrische Aktivität des Herzens.

2. Katheterlokalisierung und -tracking

Das OPAL HDx-System nutzt magnetbasierte und impedanzbasierte Lokalisierungstechnologien zur präzisen Bestimmung und Darstellung der Katheterposition:



OPS 2026

Problembeschreibung

oMagnetische Lokalisierung: Hierbei misst ein im Katheter eingebetteter Magnetfeldsensor die von einem Lokalisierungsgenerator erzeugten Magnetfelder. Die Messungen werden an die Systemsoftware übermittelt, die daraus die Katheterposition berechnet.

oImpedanzbasierte Lokalisierung: Kleine Ströme werden zwischen Elektroden geleitet, und die resultierenden Spannungen an den Elektroden eines Impedanzkatheters werden erfasst. Diese Daten ermöglichen eine kontinuierliche Verfolgung der Katheterposition.

Das OPAL HDx-System ermöglicht die Erstellung anatomischer und elektroanatomischer Karten, die in verschiedenen Darstellungsformaten angezeigt werden können. Es bietet zudem die Möglichkeit, Patientensignale wie intrakardiale Elektrogramme und Körperoberflächen-EKG aufzuzeichnen und darzustellen.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

Relevanz Entgeltsysteme

Korrekte Kodierung, Transparenz und Kostenabbildung:

Der Vorschlag zur Aufnahme des OPAL HDx-Systems in das Inklusivum des OPS-Codes 8-835.8 ist notwendig, um eine korrekte Kodierung und Transparenz im Abrechnungsprozess sicherzustellen. Durch die Nennung anderer Produkte fehlt eine eindeutige Zuordnung für das OPAL HDx-System, was Unsicherheiten bei der Dokumentation und Abrechnung verursacht. Mit der Ergänzung wird nicht nur eine einheitliche Kodierung ermöglicht, sondern auch die präzise Zuordnung der entstehenden Kosten im System gewährleistet. Dies macht die Kosten für die Nutzung moderner 3D-Mapping-Technologien sichtbar und erleichtert die Planung und Steuerung im Gesundheitssystem.

Abbildung neuer Technologien und Gleichbehandlung:

Die Ergänzung des OPAL HDx-Systems im Inklusivum spiegelt den Fortschritt in der Medizintechnik wider und gewährleistet, dass moderne Technologien im OPS-Katalog adäquat im DRG-System abgebildet werden. Der OPS 8-835.8 führt bereits vergleichbare Systeme wie CARTO und EnSite und die Vorläuferbezeichnung „Rhythmia“ explizit auf. Um eine gleichberechtigte Behandlung von Technologien sicherzustellen, ist es notwendig, neue, gleichwertige Produkte wie OPAL HDx aufzunehmen. Dies vermeidet eine Ungleichbehandlung einzelner Hersteller und stellt sicher, dass alle relevanten Verfahren einheitlich kodiert und abgerechnet werden können. Gleichzeitig wird so die Aktualität und Praxistauglichkeit des OPS-Codes für alle Beteiligten im Gesundheitssystem erhalten.



OPS 2026

c. Verbreitung des Verfahrens *

- ☐ Standard (z. B., wenn das Verfahren in wissenschaftlichen Leitlinien empfohlen wird)
- ☒ Etabliert (z. B., wenn der therapeutische Stellenwert in der Literatur beschrieben ist)
- ☐ In der Evaluation (z. B., wenn das Verfahren neu in die Versorgung eingeführt ist)
- ☐ Experimentell (z. B., wenn das Verfahren noch nicht in die Versorgung eingeführt ist)
- ☐ Unbekannt

d. Angaben zu Leitlinien, Literatur, Studienregistern usw. (maximal 5 Angaben)

Leitlinien, Literatur, Studienregister

Kuck, Karl-Heinz; Ernst, Sabine; Dorwarth, Uwe; Hoffmann, Ellen; Pitschner, Heinz; Tebbenjohanns, Jürgen; Kottkamp, Hans (2007): Leitlinien zur Katheterablation. In: Clinical research in cardiology : official journal of the German Cardiac Society 96 (11), S. 833–849. DOI: 10.1007/s00392-007-0590-0.

Kuck, K.-H.; Böcker, D.; Chun, J.; Deneke, T.; Hindricks, G.; Hoffmann, E. et al. (2017): Qualitätskriterien zur Durchführung der Katheterablation von Vorhofflimmern. In: Kardiologie 11 (3), S. 161–182. DOI: 10.1007/s12181-017-0146-0

e. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens *

Kosten

Es handelt sich um eine redaktionelle Änderung des OPS-Kodes für eine in die stationäre Versorgung eingeführte systematische Herangehensweise, nicht um die Etablierung eines Codes für eine neues medizinisches Verfahren. Die Kosten entsprechen denen der Systeme, die schon im OPS-Code genannt werden.

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) *

Kostenunterschiede

Mehrkosten entstehen nicht. Es handelt sich um eine redaktionelle Änderung des OPS-Kodes für eine in die stationäre Versorgung eingeführte systematische Herangehensweise, nicht um die Etablierung eines Codes für ein neues medizinisches Verfahren.

g. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt *

Fallzahl

Im Jahr 2023 wurde der OPS-Code 8-835.8 laut InEK-Datenbrowser insgesamt 67.465 mal kodiert. Durch die Nennung eines weiteren Produktes ist keine Veränderung in der Anzahl der genutzten 3D-mapping Verfahren zu erwarten.

h. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

Relevanz Qualitätssicherung

nicht zutreffend



OPS 2026

9. Bisherige Kodierung des Verfahrens

(Bitte nennen Sie, falls möglich, die Codes, die aus klassifikatorischer Sicht unabhängig vom Ergebnis der Gruppierung in Entgeltsystemen zurzeit für das Verfahren anzugeben sind)

Bisherige Kodierung

8-835.8 Anwendung dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingverfahren

10. Sonstiges

(z. B. Kommentare, Anregungen, Literaturangaben bitte ausschließlich unter 8.d aufführen)

Sonstiges

Es handelt sich um eine redaktionelle Änderung des OPS-Kodes für eine in die stationäre Versorgung eingeführte systematische Herangehensweise, nicht um die Etablierung eines Codes für eine neues medizinisches Verfahren.

Das 3D-Mapping-Verfahren ist eine unverzichtbare technologische Grundlage für die Durchführung von Katheterablationen bei Vorhofflimmern. Wie im Positionspapier der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) 2017 dargelegt, sollte bei jeder Vorhofflimmerablation ein 3D-Mapping-System vorhanden sein. Diese Systeme ermöglichen nicht nur die präzise und sichere Isolation der Pulmonalvenen, sondern sind auch essenziell, um andere Vorhofrhythmusstörungen, die während oder nach der Ablation auftreten können, effektiv zu kartieren und gezielt zu behandeln. Der Einsatz von 3D-Mapping gilt als der derzeitige Goldstandard in der Hochfrequenzstromablation und ist daher eine notwendige Voraussetzung, um die hohen Qualitätsstandards in der Behandlung von Vorhofflimmern zu gewährleisten.

Bereits 2007 wurde in den Leitlinien zur Katheterablation von Vorhofflimmern die Bedeutung des 3D-Mapping-Verfahrens unterstrichen. Wie von Kuck et al. beschrieben, ist die Identifikation des kritischen Bestandteils des Reentrykreislaufts entscheidend für den Erfolg der Ablation. Der Einsatz von 3D-Mapping-Systemen ist dabei nahezu immer eine notwendige Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung.